



Weihnachtspfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
Kirchenlaibach – Mockersdorf



18.12.2022 – 15.01.2023
Nr. 20/ 2022 und Nr. 01/ 2023

Frohe und gesegnete



Weihnacht!



Liebe Schwestern und Brüder!

Wie jedes Jahr pünktlich zum vierten Adventssonntag schreibe ich Euch einen Weihnachtsgruß. Heuer habe ich im Mai an einem Ikonenvergoldungskurs teilgenommen. Wenn eine Ikone vergoldet wird, bekommt sie ein sog. Licht und zugleich gibt man ihr etwas sehr Wertvolles. Das Gold wird auf das sog. Pulment, eine Art Verbindung zur Grundierung, aufgetragen, was als höchste Qualität auf höchstem Niveau bei den Methoden der Vergoldung zählt.

In das aufgetragene Gold wurden im Nimbus, im Heiligenschein, u.a. die lateinischen Worte VIRGO MARIA, d.h. Jungfrau Maria, eingraviert.

Wir beten doch oft: „Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade.“ Dabei weisen die Worte „voll der Gnade“ auf das Wort „Jungfrau“ hin.

Oder wir beten direkt: „Jungfrau, Mutter Gottes mein...“ Beide Gebete weisen auf die Auserwählung Mariens hin. Und dies feiern wir besonders in der Liturgie der Adventszeit und von Weihnachten. Durch ihre Auserwählung ist unser Herr Jesus Christus in die Welt gekommen. Das drückt das Bild der Ikone „Virgo Maria“ aus. Darauf sind der Schleier Mariens und das Obergewand Jesu in Weiß, in Blau das obere Kleid Mariens, in Rot ihr Unterkleid und Jesu Unterkleid in Braun gehalten. Alles symbolträchtige Farben!

*Nos cum prole pia
benedicat Virgo Maria*

*Maria mit dem Kinde lieb,
uns allen deinen Segen gib!*

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine gesegnete Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrvikar

Damian Prokscha

*„Es kommt ein Schiff geladen...“
(GL 236)*

Die Heilige Familie samt Esel und Engel in einem Boot! Ein solcher Anblick ist uns nicht vertraut, gehört nicht zu dem, was wir unter einer Krippendarstellung erwarten.

Am Ende meiner Jahresexercitien in Südtirol war ich mit Mitbrüdern beim Familienbetrieb „Original Heide“ in Lajen im Grödnertal um bestellte Krippenfiguren abzuholen. Dabei fiel mir diese außergewöhnliche Darstellung auf und ließ mich nicht mehr los!

Ob es eine Meerenge ist, die die Heilige Familie da durchquert, oder ob sie auf dem Nil entlangfährt; die Hl. Familie ist auf der Flucht! Auf der Flucht vor denen, die dem Kind nach dem Leben trachten.

Das ist uns mittlerweile vertraut: Flüchtlinge aus der Ukraine kommen immer noch zu uns, weil sie zuhause um ihr Leben fürchten müssen. Ihnen zu helfen ist christliche, menschliche nächstenliebende Pflicht!

Aber wir müssen gar nicht bis an das östliche Ende Europas schauen: Auch bei uns sind Menschen auf der Flucht! Sie fliehen vor Ungerechtigkeit und Arbeitslosigkeit, vor der Überforderung und vor sich selbst, vor Weihnachten und dem ganzen Festtrubel!

Die einen fliehen in Alkohol und Drogen, die anderen in Zurückgezogenheit und Depression, in Gewalt und Aggression.

Auch für diese „Flüchtlinge“ in der Nachbarwohnung, auf der anderen Seite der Straße sollten wir da sein. Mit unserer praktischen Hilfe, unserem Gebet. Oft können wir diese Flucht gar nicht so leicht erkennen. Das Titelbild will uns daran erinnern und unsere Sinne schärfen: Wer treibt da auf dem Boot der inneren Flucht auf dem Meer der Sorgen und Nöte?

An Weihnachten macht das „Flüchtlingsboot“ Jesu „beladen bis an sein höchsten Bord“ fest an und in unserem Leben. Lassen wir ihn ankern und aussteigen, unser Leben durchdringen und es wieder froh machen!

So wünsche ich Ihnen in diesem Jahr ein gnadenvolles und friedliches Weihnachtsfest, im neuen Jahr 2023 Gottes reichsten Segen!

Ihr Pfarrer
Sven Grillmeier

Liebe Pfarrgemeinde,

„Ein Kind ist uns geboren heut, das alle Welt erfreut.“

Die Freude über ein Neugeborenes ist überall groß. Wir freuen uns, und setzen große Hoffnungen in das kleine Kind. Wir wünschen ihm Glück und Gottes Segen.

Vor über 2000 Jahren wurde auch ein Kind geboren. Die Umstände seiner Geburt waren alles andere als günstig. Eine Volkszählung stand an und seine Eltern mussten eine beschwerliche Reise quer durchs Land antreten. Am Ziel angekommen gab es keine Herberge und das Kind kam in einem Stall zur Welt. Maria und Josef hatten vieles aufgegeben und erfuhren in der Fremde starke Ablehnung.

Auch heute sind viele Menschen unterwegs auf der Flucht aus Krisengebieten und sind unerwünscht, wo sie hinkommen. Doch Weihnachten hat eine ganz eigene Botschaft, die der Engel den Hirten verkündet. In aller Not, in aller Ungewissheit und Unsicherheit heißt es für sie: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ Eine ungewöhnliche Botschaft, doch die Hirten vertrauten der Botschaft und machten sich auf den Weg, um dieses Kind zu suchen. Auch wir sind aufgefordert, der Botschaft Gottes zu vertrauen und uns auf den Weg zu machen. Wenn wir uns auf die Suche nach Gottes Spuren in unserer Welt machen, werden wir sie auch finden. Wir werden Menschen entdecken, die in der Nachbarschaft helfen, die einfach da sind, wenn sie gebraucht werden. Wir werden Menschen entdecken, die durch ihr Leben von Gott erzählen, die uns ansprechen, die zuhören. Wir werden Menschen entdecken, die sich für die Interessen ihrer Mitmenschen einsetzen, die dabei ihre eigenen Interessen auch einmal hintenanstellen. Ich glaube, diese Menschen haben schon einen großen Teil der Botschaft verstanden, die uns Gott mit seiner Menschwerdung verkündet: „Ich bin die Liebe. Ich bin in jeder Lebenssituation bei euch. Ich kenne Freud und Leid.“

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Feiertage und die Erkenntnis, dass Gott auch Sie immer begleitet und liebt.

Ihr

Robert Schultes, Pastoralreferent

Für die Gestaltung einer kleinen, familiären **Feier am Heiligen Abend** gibt es eine Handreichung unseres Seelsorgeamtes. Sie ist im Geheft zum Hausgottesdienst enthalten, welches Sie mit dem vorletzten Pfarrbrief erhalten haben. Einige Restexemplare dieses Geheftes sowie zwei Hefte mit Vorschlägen für Gottesdienste mit Erwachsenen oder Kindern liegen in unseren Kirchen auf. Einen weiteren Vorschlag für den Hl. Abend zuhause finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26.



Bitte lassen Sie den Hl. Abend nicht zu einem Tag des Kommerzes verkommen, sondern geben Sie ihm das religiöse Gepräge, das er verdient. **Aus diesem Grund wünscht Seine Exzellenz, unser Hochwürdigster Herr Bischof, dass am Heiligen Abend die Glocken der Pfarrkirchen um 19:00 Uhr zur Feier am Heiligen Abend in den Familien einladen.** Ein guter Abschluss des Hl. Abends ist übrigens der Besuch der Christmette um 22:00 Uhr in Kirchenlaibach!

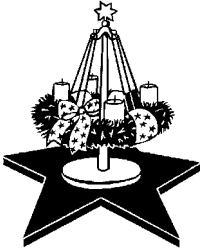
Für die Haussegnung am Fest der Erscheinung des Herrn finden Sie ebenfalls im Gotteslob unter der Nummer 707, 7 einen Gebetsvorschlag.



In der „Zeit zwischen den Jahren“ bleibt von Montag, 19. Dezember bis einschließlich Donnerstag, 05. Januar das **Pfarrbüro** für den Parteiverkehr geschlossen. Der Jahresabschluss ist zu bewältigen und

Liegegebliebenes aufzuarbeiten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis! In dringenden Fällen der Seelsorge sind wir natürlich für Sie da.

Die Zweige für die **Adventskränze** verdanken wir in diesem Jahr in Kirchenlaibach der Familie Daschner und in Mockersdorf der Familie Bianca Busse. Herzlicher Dank dafür! Eben solcher Dank gilt den drei Damen in Kirchenlaibach, welche die mühsame Arbeit des Adventkranzbindens auf sich genommen haben. Wir danken den Frauen Sandra Buchbinder, Irmgard Etterer und Isolde Kunnert. Den Adventskranz in Mockersdorf verdanken wir Bianca Busse, Brigitte Haberberger und Anita Müller.



Der Familie Wolfgang Ziegler, Selbitz verdanken wir den Christbaum in der Kapelle Ramlesreuth. In Kirchenlaibach danken wir ganz herzlich der Familie Jörg Hermann für den **Christbaum** in der Pfarrkirche und der Familie Daschner für die Zweige an den Apostel-
leuchtern. Der Baum in Mockersdorf wurde uns von Familie Haberberger zur Verfügung gestellt! Allen Baumspendern ein herzliches Vergelt's Gott und Danke-
schön!



Zweimal im Jahr sind beide Pfarrgemeinden aufgerufen, sich in den großen Anbetungsreigen der Diözese Regensburg einzugliedern und den **Tag der Ewigen Anbetung** festlich zu begehen. Für Mockersdorf sind dies der letzte Samstag im Oktober und der letzte Samstag im Dezember, heuer der 31. Dezember. Wir beginnen wegen

des Jahresschlussgottesdienstes, der um 16:00 Uhr in Kirchenlaibach stattfindet, bereits um 12:00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Es finden folgende Betstunden statt:

12:00 Uhr Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau

13:00 Uhr Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau

14:00 Uhr Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas

Um 15:00 Uhr endet der Tag der Ewigen Anbetung mit der Andacht und dem Eucharistischen Segen.

Unsere Vereine laden jeweils recht herzlich zur **Christbaumversteigerung**:

Samstag 14.01.2023	19:30	FFW Plössen	Gemeinschaftshaus Plössen
Freitag 13.01.2023	19:30	KSK Mockersdorf	Gasthof zur Sonne (Burucker) Neustadt/Kulm.

In Ramlesreuth entfällt in diesem Jahr die Christbaumversteigerung!

Am Festtag des Hl. Johannes wird nach altem Brauch Wein zur Kirche gebracht, um darüber den Segen Gottes zu erleben. Auch wir folgen diesem schönen Brauch beim Gottesdienst am Dienstag, 27. Dezember um 19:00 Uhr in Kirchenlaibach. Gerne können Sie dazu Ihren Wein mit in die Kirche bringen. Beim Anstoßen mit dem gesegneten **Johanneswein** sagt man: „Trink die Liebe des heiligen Johannes!“ Nach altem Volksglauben soll der Johanneswein bei vielerlei Beschwerden helfen.



Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, mit einem kleinen Schluck dieser Liebe auf Gesundheit und Wohlergehen anzustoßen.

Auf Wunsch einiger Ministranten werden wir diese Hl. Messe zum Teil in lateinischer Sprache feiern!



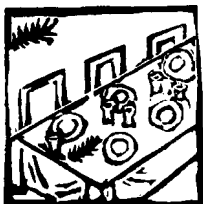
Einige Frauen der Pfarrei Mockersdorf haben sich seit dem Fest der Heiligen Familie 2014 zusammengefunden, um für die Familien unserer Pfarreiengemeinschaft und der ganzen Welt zu beten. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat treffen sie sich dazu um 19:00 Uhr in der Dorfka-

pelle zu Plössen. Wir können also in diesem Jahr beim Jubiläums-Familiengebet am Fest der Heiligen Familie, am Freitag, 30. Dezember 2022 um 17:00 Uhr auf acht Jahre **Familiengebet** zurückblicken. Ein herzliches Vergelt's Gott den betenden Frauen für ihren unschätzbaren, stillen Dienst. Ad multos annos – Auf viele Jahre!

Am Donnerstag, 19. Januar um 14:00 Uhr treffen sich unsere Senioren der Pfarreiengemeinschaft wieder zum **Seniorentreff** im Pfarrheim Kirchenlaibach. Neben Kaffee und Kuchen warten gute Gespräche und eine Bilderschau auf Sie!

Am Dienstag, 17. Januar 2023 findet im Rahmen der **Gebetswoche um die Einheit der Christen** um 19:00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein Ökumenischer Gottesdienst statt. Leitwort dabei wird ein Wort aus dem Buch Jesaja sein:

„Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jes 1,17)



Am Samstag, 21. Januar sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf zu unserem schon traditionellen **Helferabend** eingeladen. In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal gemeinsam nach der Vorabendmesse im Pfarrheim Kirchenlaibach zusammensitzen, miteinander essen und ins Gespräch kommen. Es ergeht noch gesonderte schriftliche Einladung.



Gruß aus der Kita St. Franziskus

Liebe Pfarrgemeinde,
Weihnachten steht vor der Tür und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück, das sich seinem Ende zuneigt.

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie wurden gelockert und wir konnten endlich wieder zu mehr Normalität zurückfinden. Die Kinder unserer Kita können sich wieder begegnen, sich in den Gruppen gegenseitig besuchen, zusammen im Garten spielen und vor allem viele schöne Feste zusammen mit ihren Familien und uns feiern.

Wir haben ein tolles Fest rund um unseren Maibaum gefeiert, haben am Oma-Opa-Tag mit den Großeltern gesungen, gebastelt und leckeren Kuchen gegessen, haben Sabine an ihrer Hochzeit mit einem Ständchen überrascht und zusammen das Bürgerfest erlebt. Besonders gefreut haben wir uns, wenn uns Herr Pfarrer Grillmeier in der Kita be-

sucht hat, um mit uns die Maiandacht, die Vorschulkinder-Verabschiedung oder das Erntedankfest zu begehen.

Unsere größte Freude und unsere wichtigste Herzensangelegenheit ist es, in leuchtende, glückliche Kinderaugen sehen zu können. So freuen wir uns nun nach St. Martin auf eine besinnliche und etwas ruhigere Advents- und Weihnachtszeit in der Kita.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr dem Vertreter unseres Trägers, Pfarrer Sven Grillmeier, der immer ein offenes Ohr, ein Späßchen und ein nettes Wort für uns hat und uns mit Rat und Tat zur Seite steht. Dies hat auch mir im September den Start als neue Kita-Leitung sehr erleichtert.

Ebenfalls bedanken wir uns bei unserem alten und unserem neuen Elternbeirat, den fleißigen Helfern des Bauhofs und der Gemeinde und allen engagierten Eltern, die uns und unsere Arbeit immer so tatkräftig unterstützen.

Papst Franziskus sagte einmal:

„Weihnachten ist oft ein lautes Fest. Es tut uns aber auch gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören“

In diesem Sinne möchten wir allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten und ein gesundes neues Jahr 2023 wünschen!

Ihre

Claudia Tretter

und das gesamte Team der

katholischen Kindertagesstätte St. Franziskus



KINDERGARTEN SANTA MARIA

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde,

das Jahr geht langsam zu Ende und wir schauen zurück auf das Jahr 2022. Nach all den Corona-Einschränkungen wurde unsere Hoffnung, die wir nie aufgegeben hatten, belohnt: Endlich durften wir alle wieder Kontakt haben und die Türen für die Eltern und Angehörigen unserer Kinder öffnen. Dies war für uns eine große Freude, da für uns der tägliche Austausch mit den Eltern sehr wichtig ist.

Die Teilnahme am diesjährigen Bürgerfest war für uns ein voller Erfolg. Vielen Dank hierfür an unseren Elternbeirat, der uns tatkräftig unterstützt hat. Der Erlös kommt unseren Kindern zugute. Auch unser neues Gartenhaus wurde in diesem Jahr von den Mitarbeitern des Bauhofes aufgestellt und von Pfarrer Grillmeier beim einweihungsfest gesegnet. Ein herzliches Dankeschön, an die Papas, die das alte Häuschen abgerissen und entsorgt haben.

Im Kindergartenjahr 2022/2023 ist der Kindergarten mit 38 Plätzen belegt und wir begrüßen wieder Kinderpflege-Praktikantinnen bei uns:

Leonie Semba, ein ehemaliges Kindergartenkind, die sich im 1. Ausbildungsjahr befindet und Elena Dollhopf, die ihr 2. Ausbildungsjahr bei uns verbringt. Frau Venera Burbach

absolviert ihre gesamte Ausbildung zur Kinderpflegerin bei uns. Allen ein herzliches Willkommen!

Ein besonderes Danke geht an alle, die uns mit guten Gedanken begleiten und uns mit Rat, Tat und Spenden unterstützen. Vergelt' s Gott!

Im Namen aller Kinder und Kolleginnen wünsche ich Ihnen/ Euch ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest, sowie Glück und gerade in dieser Zeit viel Gesundheit und Gottes Segen für das Neue Jahr 2023.

Ihre/Eure
Julia Pfeiffer
(Stell. Einrichtungsleitung)

Flugwallfahrt nach Lourdes (11.05.2022 – 15.05.2022)



Von Donnerstag, 11. Mai 2023 bis Montag, 15. Mai 2023 schließen wir uns einer der großen Wallfahrten des Bayerischen Pilgerbüros an und fliegen unter der geistlichen Begleitung von H.H. Stadtpfarrer Peter Ludwig König, dem ehemaligen

Chef Ihres Pfarrers, in den französischen Marienwallfahrtsort. Mit H.H. Pfarrer König stellt uns das Pilgerbüro einen erfahrenen Lourdeswallfahrer zur Seite. Über 65 Wallfahrten hat er schon zur Muttergottes von Lourdes begleitet.

Ein besonderes Schmankerl ist aber die Tatsache, dass zu unserer Wallfahrtszeit auch die Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes stattfindet. Wir können also

live erleben, was es heißt, wenn katholische Soldatinnen und Soldaten aus vielen verschiedenen Kulturen sich zur Wallfahrt rüsten und dabei diverse Garde-Musikkapellen dabeihaben.

Anmeldungen sind ab sofort möglich! Bitte kommen sie dazu ins Pfarrbüro. Sie erhalten dort die Anmeldeformulare! Vorerst haben wir ein Kontingent von 30 Plätzen reserviert!

Nachfolgendes **Programm** wurde vom Bayerischen Pilgerbüro zusammengestellt:

11.05.2023 Herzlich willkommen in Lourdes!



Wir fliegen nach Toulouse. Von dort fahren wir nach Saint-Bertrand-de-Comminges und feiern unseren Eröffnungsgottesdienst, der uns auf die Tage

in Lourdes einstimmen wird. Anschließend fahren wir weiter in den Marienwallfahrtsort Lourdes. Am Abend nehmen wir gemeinsam mit vielen Pilgern aus aller Welt an der Lichterprozession teil.

12.05.2023 Auf den Spuren der Bernadette Soubirous

Mit einem feierlichen Gottesdienst an der Erscheinungsgrotte beginnen wir den Tag. Anschließend erkunden wir den Heiligen Bezirk bei einem Rundgang. Wir bestaunen die kunstvollen Bauwerke der ver-



schiedenen Basiliken und erfahren mehr über die 18 Erscheinungen der „weißen Dame“, die sich dem Mäd-

chen Bernadette als „Unbefleckte Empfängnis“ offenbarte. Am Nachmittag besuchen wir das „alte“ Lourdes: Anhand wichtiger Stationen aus dem Leben Bernadettes (Geburtshaus, Elternhaus, Cachot, Pfarrkirche) lernen wir das Seherkind, seine Lebensumstände und seine Umsetzung der empfangenen Botschaft besser kennen. Danach nehmen wir an der täglichen Sakramentsprozession teil. Wie jeden Abend haben wir Gelegenheit, an der Lichterprozession teilzunehmen.

13.05.2023 Weltkirche hautnah erleben



Bei der Internationalen Messe in der größten unterirdischen Basilika der Welt feiern wir in Gemeinschaft mit Pilgern aus aller Welt einen Gottesdienst. Am Nachmittag beten wir den Kreuzweg (auf dem

Espéluques-Hügel und/oder den Krankenkreuzweg am Ufer des Flusses). Anschließend besteht die Gelegenheit zur Feier der „Wassergeste“, einer besonderen Segensliturgie mit dem Wasser der Quelle. Nachmittags haben Sie freie Zeit, um die Eindrücke von Lourdes zu vertiefen, Wasser aus der Quelle zu schöpfen, eine Kerze anzuzünden oder nochmals an der Sakramentsprozession teilzunehmen. Am Abend nehmen wir an der traditionellen Lichterprozession teil.

14.05.2023 Zeit für Lourdes o. Ausflug an den Atlantik

Heute können Sie Ihre Eindrücke von Lourdes erweitern: Vielleicht nutzen Sie die Möglichkeit zu einem Besuch der Bäder oder Sie vertiefen Ihre Gedanken und Anliegen an der Grotte. Auch ein Besuch der Markthallen in der Altstadt von Lourdes am Vormittag ist sehr empfehlenswert, oder genießen Sie den Ausblick von der

Burg auf Lourdes und seine Umgebung. Wer neugierig ist auf die Umgebung von Lourdes, hat Gelegenheit zur Teilnahme an einem Ausflug an den Atlantik, um das religiöse und kulturelle Erbe der Region zu entdecken. Ihre Reiseleiter beraten Sie gerne vor Ort.

15.05.2023 Rückreise

Beim morgendlichen Gottesdienst nehmen wir Abschied vom Wallfahrtsort Lourdes und fahren nach dem Frühstück zum Flughafen Toulouse, um von dort zurück nach Deutschland zu fliegen.

Leistungen und Preis

- Flug mit Linienmaschinen in der Economyklasse
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC in einem 3-Sterne-Hotel in der Nähe des Heiligtums inkl. der anfallenden City-Tax. Die Zimmer sind mit TV, Telefon, WLAN und Föhn ausgestattet.
- Vollpension
- Busfahrten lt. Programm
- ggf. Kopfhörersystem für die Führungen
- Geistliche Begleitung und bp-Reiseleitung ab/bis München (alle deutschsprachig)

Reisepreis ab/bis München:

Preis pro Person im Doppelzimmer: 885,--€

Zuschlag Einzelzimmer: 150,--€

Reisedokumente:

Personalausweis oder Reisepass

Fahrt nach/ von München:

Für den Transfer Kirchenlaibach – Flughafen sowie Flughafen – Kirchenlaibach wird von Seiten des Kath. Pfarramtes Kirchenlaibach ein Bus eingesetzt werden. Die Kosten hierfür sind noch nicht bekannt!

Heilig-Land-Wallfahrt 2023



Auch in das Heilige Land soll es im Jahr 2023 gehen. Von Freitag, 03. November 2023 bis Montag, 13. November 2023 werden wir, wieder gemeinsam mit der Pfarrei Teublitz und ihrem Pfarrer H.H. Dekan BGR Michael Hirmer, auf den Spuren des Alten und des Neuen Testaments unterwegs sein. Folgendes Programm ist geplant, steht aber in seinen Einzelheiten und Tagesaufteilungen noch nicht genau fest:

Freitag 03.11.2023 Anreise

Flug nach Israel Fahrt nach Jerusalem, Quartierbezug Paulushaus, erste Orientierung

Samstag 04.11.2023 Bethlehem und Emmaus

Hl. Messe in der Geburtsgrötte, Milchgrötte, Hirtenfelder, Fahrt nach Emmaus-Qubeibe, Begegnung mit Sr. Hildegard, Abendlob in Emmaus-Qubeibe

Sonntag 05.11.2023 Ölberg und Zion

Fahrt auf den Ölberg, Vater-unser-Kirche, „Dominus Flevit“ mit Morgenlob, Blick über Jerusalem, Garten Getsemani, Kirche der Völker, Hl. Messe in der Grötte des Verrates, Fahrt zum Jaffa-Tor, Mittagspause, Dormitio-Abtei, Gespräch mit P. Matthias, Abendmahlssaal, Jüdisches Viertel, Alte Römerstraße, Klagemauer

Montag. 06.11.2023 Krankheit und Leid

Salbungsgottesdienst in St. Anna, Kreuzweg, Grabeskirche, Mittagspause, Alternative A: Zitadelle/ Alternative B: Prozession der Franziskaner zu den Leidensorten des Herrn in der Grabeskirche

Dienstag. 07.11.2023 Stadt der drei Weltreligionen

Tempelberg, Begegnung mit St. Gabriela, Jerusalem St. Charles, dort Hl. Messe, Nachmittag zur freien Verfügung, Jerusalem bei Nacht

Mittwoch 8.11.2023 Fahrt nach Galiläa

Berg Garizim, Samariter, Jakobsbrunnen, Quartiernahme im Pilgerhaus Tabgha, erste Orientierung

Donnerstag 9.11.2023 Rund um den See

Hl. Messe in Dalmanuta, Brotvermehrungskirche, Primats-Kapelle, Kafarnaum, Kibbuz En Gev, Bootsfahrt über den See

Freitag 10.11.2023 Nazareth

Messe in Magdala in der Kirche der Legionäre Christi, Verkündigungsbasilika, Griechisch-orthodoxe Marienkirche, Marienbrunnen, Altstadt mit Basar, Synagoge, Berg Tabor

Samstag 11.11.2023 Golan-Höhen

Hl. Messe am Bambusaltar, Fahrt in den Golan, Dru-sen-Dörfer, Stellungen auf dem Mount Bental mit „Coffee Anan“, Cäsarea Philippi, Blick über den See Genezareth

Sonntag 12.11.2023 Brotvermehrungsfest

Hl. Messe zum Brotvermehrungsfest, Berg d. Seligpreisungen

Montag, 13.11.2023 Rückflug

Da die entsprechenden Flüge noch nicht buchbar sind, kann der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL), unser Reiseveranstalter, noch keine genauen Kosten für diese Wallfahrtsreise angeben. Wir hoffen aber im Osterpfarrbrief mehr dazu sagen zu können.





Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Betlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden,

Krankenhäusern, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Auch wenn uns die Bilder aus der Ukraine nicht mehr so aufrütteln wie am Anfang des Krieges, bleibt doch die Tatsache: Es ist Krieg; Krieg vor den Toren Europas! Die Auswirkungen sind bis zu uns spürbar. Deshalb ist dieses Licht des Friedens in diesem Jahr umso wichtiger. Es erinnert uns daran, dass die Engel bei der Geburt Jesu den Frieden verkündet haben; den Frieden für alle Menschen guten Willens.

Seien wir guten Willens, behalten wir dieses Licht nicht für uns, sondern geben wir es weiter; an Freunde und Bekannte, an Nachbarn und an jene, mit denen man vielleicht nicht so gut kann. Halten und schaffen wir Frieden im Kleinen und beten wir für den Frieden im Großen!

Unsere Pfadfinder holen das Friedenslicht am Sonntag, den 12. Dezember in Regensburg ab. Am Samstag, **18.**

Dezember um 18:00 Uhr bringen sie es zum Familiengottesdienst in die Pfarrkirche Kirchenlaibach. Ab diesem Gottesdienst können Sie das Friedenslicht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach abholen.

Am Sonntag, **19. Dezember** kommt das Friedenslicht um **08:30 Uhr** in die Pfarrkirche Mockersdorf und um **10:00 Uhr** in die evang.-luth. Pfarrkirche von Wirbenz.

Nach alter Tradition bringen unsere Pfadfinder das Friedenslicht am **Heiligen Abend** um **22:00 Uhr** auch in die evang.-luth. Christuskirche in Speichersdorf.





Unsere Pfadfinder informieren:

Glühweinverkauf am Heiligen Abend

In diesem Jahr trauen wir uns wieder! Unsere Pfadfinder bieten in diesem „Nach-Corona-Jahr“ nach der Christmette in Kirchenlaibach wieder einen Glühweinverkauf an. Bitte pflegen doch auch Sie den schönen Brauch, nach der Feier der Geburt unseres Herrn Jesus Christus noch etwas zusammenzubleiben, miteinander zu reden und sich so Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Gleichzeitig unterstützen Sie mit ihrem Glühweinkauf die wertvolle Jugendarbeit unserer Pfadfinder!

Warten aufs Christkind

Um Sie bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes zu entlasten, bieten unsere Pfadfinder, wie vor der Corona-Pandemie, in diesem Jahr wieder am Heiligen Abend, Samstag, 24. Dezember von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Betreuung für Kinder von 5 bis 12 Jahren an. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 € und beinhaltet Essen und Getränke sowie Bastelmateriale. Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und tragen Sie sich bis Montag, 19. Dezember in die unter der Empore in Kirchenlaibach aufliegenden Listen ein.



Erstkommunionkinder im Jahr 2023

09 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf, aus der Filiale St. Ursula, Haidenaab (Pfarrei St. Jakobus, Kirchenpingarten) und der Pfarrei Patrona Bavariae, Neusorg bereiten sich zurzeit im schulischen Religionsunterricht und später in den Tischgruppen auf die Feier der Erstbeichte am 17. März 2023 und die Feier der Erstkommunion am 07. Mai 2023 vor.

Burger	Sophie	Egli	Elias
Haberkorn	Pia	Hofbücker	Fabian
Hösl	Benjamin	Hübner	Lina
Melzner	Sofie	Prechtl	Maya
Saponaro	Elisa		

Wir beten für unsere Erstkommunionkinder, dass sie immer mehr in eine tiefe Beziehung zu Jesus Christus hineinwachsen dürfen.

Seele Christi, heilige mich.

Leib Christi, rette mich.

Blut Christi, tränke mich.

Wasser der Seite Christi, wasche mich.

Leiden Christi, stärke mich.

O guter Jesus, erhöre mich!

Birg in deinen Wunden mich!

Von dir lass nimmer scheiden mich!

Vor dem bösen Feind beschütze mich!

In meiner Todesstunde rufe mich!

Zu dir zu kommen, heiße mich,

mit deinen Heiligen zu loben dich

in deinem Reiche ewiglich! Amen.



Firmbewerber im Jahr 2023

Im Jahr 2023 bitten 46 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft um die Zulassung zum Sakrament der Firmung. Begleiten wir sie mit unseren guten Wünschen und unserem Gebet.



Um Zulassung zur Firmung haben gebeten und der Veröffentlichung Ihres Namens zugestimmt:

Ackermann	Daniel	Bayer	Jakob
Busch	Fabian	Busch	Johanna
Dierl	Eva	Egli	Johannes
Etterer	Fabian	Greim	Valentina
Haberberger	Vinzent	Heindl	Felix
Horn	Eva	Horn	Leon
Horvath	Ronja	Hösl	Sebastian
Jehring	Maresa	Jehring	Simon
Kaufmann	Sarah	Kopp	Anna
Kottwitz	Ben	Kottwitz	Felix
Kraus	Hannah	Longo	Swamy
Mancia Kuhbandner	Jonas	Melzner	Luise
Micklisch	Jonah	Müller	Lukas
Neubauer	Felix	Neugirg	Luca
Paez	Aven	Pasquino	Ludovica
Prechtl	Niklas	Prechtl	Simon
Saponaro	Emanuele	Schmidt	Maik-Leon

Selmi	Jasmin	Strößenreuther	Tim
Urban	Tim	Veigl	Violetta
Verardo	Giulia	Walter	Alina
Walter	Lara	Wegmann	Simon
Wolfram	Luca	Ziegler	Emily



Der Firmspender und der genaue Firmtermin werden uns erst am Anfang des neuen Jahres vom Bischöflichen Sekretariat in Regensburg mitgeteilt.

Treibe mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich Hei-
liges tue.

Stärke mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich Heiliges
hüte.



Locke mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich Hei-
liges liebe.

Hüte mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich das Heilige
nimmer verliere.

Amen.

Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2023

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter
in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!

Im Januar 2023 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen lautet: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“.

Im Fokus dieser Aktion steht der Kinderschutz. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren. Zugleich stärken sie in Kirche und Gesellschaft die Rechte junger Menschen. Am Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien zeigt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, was das konkret bedeutet: Die Stiftung kümmert sich um Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

Im biblischen Leittext zur Sternsingeraktion beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei. Er stellt ein Kind in ihre Mitte und sagt: „Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,4–5). Diese Worte machen deutlich: Wer ein Kind schützt, ermutigt und stärkt, der erfüllt den Willen Gottes.

Die Sternsinger zeigen uns Erwachsenen, wie das geht. Wenn sie als Königinnen und Könige die frohe Botschaft und den Segen Gottes in jedes Haus bringen und dabei für andere Kinder sammeln, die unsere Unterstützung brauchen, folgen sie dem Vorbild Jesu. Machen wir es auch so!

Fulda, den 29.09.2022
Für das Bistum Regensburg

✠ Rudolf
Bischof von Regensburg





Die Sternsinger kommen in diesem Jahr wieder

Liebe Pfarrangehörigen!

2023 werden unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus gehen, die Botschaft von der Geburt Christi verkünden, Ihre Häuser segnen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln. Seit über 60 Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche im weltweit größten Hilfswerk von Kindern für Kinder.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion, indem Sie die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft freundlich aufnehmen und eine großzügige Spende geben.

Die Sternsinger sind am Freitag, 06. Januar, Samstag, 07. Januar und Sonntag, 08. Januar in den Straßen und Häusern der Pfarrei Kirchenlaibach unterwegs; am Donnerstag, 05. Januar in Mockersdorf, Neustadt am Kulm und den übrigen Dörfern sowie am Freitag, 06. Januar in Plössen. In Ramlesreuth bringen die Sternsinger die Frohe Botschaft ebenfalls am Samstag, 07. Januar in die Häuser und Familien.

Noch einige Hinweise:

- Die Sternsinger können sich durch einen Ausweis mit dem Siegel der jeweiligen Pfarrei identifizieren.
- Es ist den Sternsingern nicht erlaubt, für private Zwecke Geld zu sammeln.
- Bitte geben Sie den Kindern und Jugendlichen keinen Alkohol!
- Falls Sie nicht zuhause sind, können Sie Ihre Spende gerne im Pfarramt Kirchenlaibach abgeben.



Gesundsein Fördern

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2022

Liebe Schwestern und Brüder,
in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.



An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Angesichts der Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!



Fulda, den 29. September 2022
Für das Bistum Regensburg
✠ Rudolf
Bischof von Regensburg



Festgottesdienste im Weihnachtsfestkreis

Heiliger Abend (24. Dezember)

Um 15:30 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach für die gesamte Pfarreiengemeinschaft eine Kinderkrippenfeier als Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Das Evangelium von der Geburt Christi wird uns als Krippenspiel der Kinder verkündet. Dieser Gottesdienst ist in erster Linie für Kleinkinder und ihre Familien gedacht, denen ein längerer Festgottesdienst spät in der Heiligen Nacht nicht zuzumuten ist. Alle anderen Christen sind, wie es sich gehört und guter Brauch ist, sehr herzlich zur Feier der Christmette eingeladen.

Hochfest der Geburt des Herrn – Hochheiliges Weihnachtsfest (25. Dezember)

Bereits am Vortag, am 24. Dezember um 18:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Mockersdorf eine Seniorenmette für die älteren Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft.

Um 22:00 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach die Messe in der Heiligen Nacht, die Christmette, die eigentlich um Mitternacht zu feiern wäre. Sie, die Christmette, ist der erste und festlichste Weihnachtsgottesdienst. Mit dem gesungenen Auszug aus dem Martyrologium Romanum, der sog. „Kalenda“, wird die Geburt des Herrn in den Zusammenhang der Heils- und Weltgeschichte gestellt.

Nach der Christmette in Kirchenlaibach sind Sie eingeladen bei einem Becher Glühwein und Plätzchen zusammenzustehen, sich Weihnachtswünsche mitzuteilen und den Festgottesdienst nachklingen zu lassen. Die Pfadfinder sorgen für den Glühwein; Becher und Plätzchen möchte ich Sie bitten, selbst mitzubringen. So kann jede und jeder von den Backkünsten der anderen probieren. Bitte lassen Sie sich ein, auf diesen wirklich schönen Brauch, der mir persönlich sehr lieb geworden ist.

Am Weihnachtstag selbst feiern wir die Hochämter um 08:30 Uhr in Mockersdorf, um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach und nicht öffentlich im Luise-Elsäßer-Haus. Im sog. Johannes-Prolog hören wir diesmal hoch-philosophisch vom Wunder der Fleischwerdung Gottes.



Fest des Heiligen Erzmärtyrers Stephanus (26. Dezember)

Schon am Zweiten Weihnachtsfeiertag holt uns die Realität ein. Wir werden aus Krippenidylle und Weihnachtsstimmung herausgerissen. Der erste Märtyrer des Glaubens an Jesus Christus ist zu beklagen: Diakon Stephanus wird gesteinigt und vergießt sein Blut für seinen Glauben. Wir gedenken seiner um 08:30 Uhr in Mockersdorf und um 08:30 Uhr sowie 10:30 Uhr in Kirchenlaibach beim festlichen Hochamt. Jeweils nach den Gottesdiensten sind die Kinder eingeladen zum Altar zu kommen. Sie werden nach altem Brauch in den Tagen der Weihnachtszeit gesegnet und erhalten ein kleines Geschenk.



Fest der Heiligen Familie (Sonntag in der Weihnachtsoktav bzw. 30. Dezember)



Jedes Jahr feiert die Kirche am Sonntag in der Weihnachtsoktav, d.h. am Sonntag in den acht Tagen nach Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie. Fällt in diese Zeit kein Sonntag, so wird das Fest am 30. Dezember gefeiert. In diesem Jahr ist dies ein Freitag. Gott wurde ein Mensch, der, wie wir, in einer Familie aufwuchs. Nichts ist Gott also fremd, was in einer Familie vorkommt. Ein tröstlicher Ge-

danke!

Bedenken wir den Wert, den die christliche Familie für uns und unsere Gesellschaft ausmacht, und nehmen wir uns die Heilige Familie zum Vorbild.

Herzlich laden wir um 17:00 Uhr in die Dorfkapelle Plössen zum „**Jubiläums-Familiengebet**“ ein, das nun schon acht Jahre regelmäßig und treu verrichtet wird.

Gedenktag des heiligen Papstes Silvester I.

(31. Dezember)

Der letzte Tag im bürgerlichen Jahr ist Papst Silvester I. geweiht und trägt von ihm her den Namen. Wir versammeln uns um 16:00 Uhr in Kirchenlaibach zum gemeinsamen Jahresschlussgottesdienst, den wir mit dem Eucharistischen Segen und dem gesungenen Te Deum beenden. Um Mitternacht läuten die Glocken unserer drei Kirchen das alte Jahr aus und das neue Jahr ein.

Hochfest der Gottesmutter Maria

(01. Januar)



Der Gottesgebärerin Maria ist der erste Tag im neuen, bürgerlichen Jahr gewidmet. Mit ihr gehen wir voll Zuversicht in die neuen 365 Tage, auch wenn wir nicht wissen, was sie uns bringen werden. Wer jedoch auf den Sohn Mariens, auf unseren Herrn Jesus Christus vertraut, braucht keine Angst vor der Zukunft zu haben.

Epiphanie – Hochfest der Erscheinung des Herrn

(06. Januar)

In den Gottesdiensten zu Epiphanie hören wir nach dem Schlussgebet der Messe die sog. **Festankündigung**. Zurück geht dieser Brauch auf das 4. Jahrhundert, als das Erste Konzil von Nizäa im Jahr 325 für das ganze Römische Reich einen einheitlichen Ostertermin be-

stimmte. Die Berechnung dieses Datums – später auch der davon abhängigen beweglichen Feste (Aschermittwoch 40 Tage vor Ostern, Christi Himmelfahrt 40 Tage und Pfingsten 50 Tage nach Ostern, Fronleichnam nach Pfingsten usw.) – wurde der Kirche von Alexandrien übertragen, die es allen anderen Kirchen, auch dem Bischof von Rom, mitteilte, und zwar im so genannten Osterfestbrief, der alljährlich an Epiphanie veröffentlicht wurde.

Der Brauch kann heute ein Zeichen setzen, dass für uns Christen die Zeit eine ganz eigene Dimension hat: als Zeit des Heiles, die mit dem Erscheinen des Gottessohnes einen neuen Anfang genommen hat und im auferstandenen und wiederkommenden Herrn ihr Ziel und ihre Vollendung finden wird. Davon erzählen uns die vielen Feiertage des kommenden Jahres.

Zum Fest der Erscheinung des Herrn ist es üblich, die Häuser, Wohnungen und Stallungen mit Weihrauch, Weihwasser und Kreide zu segnen. Die **Dreikönigswasserweihe** findet bei allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse statt. In Ramlesreuth wird das Dreikönigswasser am Mittwoch, 05. Januar gegen Mittag privat durch den Priester geweiht. Bitte stellen Sie dazu Ihre Eimer vor den Hochaltar! Ab 14:00 Uhr können Sie in Ramlesreuth das geweihte Wasser wieder abholen.

Die Segensformel C+M+B in Verbindung mit der aktuellen Jahreszahl bedeutet in der ausgeschriebenen Langform:

Christus mansionem benedicat. – Christus segne dieses Haus.



Fest des Hl. Erhard

(08. Januar)

Der Hl. Erhard wirkte Ende des 7./ Anfang des 8. Jahrhunderts in Regensburg, noch vor der Gründung des Bistums durch Bonifatius im Jahr 739. Als Zeitgenosse des hl. Korbinian von Freising und des hl. Rupert von Salzburg wurde er vom Bayernherzog mit der Verbreitung des Glaubens beauftragt. Der Legende nach stammte Erhard aus Narbonne in Frankreich. Einer blindgeborenen Prinzessin, Odilia (Otilie) soll er das Augenlicht wieder geschenkt haben. Aus diesem Grund wird der hl. Bischof Erhard mit dem Evangelienbuch (Verkündigung), auf dem sich zwei Augen befinden (Heilungswunder), dargestellt. Im Jahr 1052 wurde Erhard durch Papst Leo IX., der gerade in Regensburg weilte, heiliggesprochen. Er wird mit dem Hl. Emmeram als Nebenpatron unserer Diözese Regensburg verehrt.



Jedes Jahr an seinem Festtag wird in Regensburg in der Niedermünsterkirche, in der sich auch sein Reliquenschrein befindet, die Schädelreliquie, die in einer Silberkapsel gefasst ist, den Gläubigen auf das Haupt gelegt.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft haben Sie am Wochenende 07./ 08. Januar die Möglichkeit, sich eine Reliquie des Hl.

Erhard auflegen zu lassen und seine Fürsprache in allen Nöten, besonders bei Kopfschmerzen und Augenleiden, zu erbitten. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Fest der Taufe des Herrn

(Sonntag nach Epiphanie, in diesem Jahr der 08. Januar)

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet offiziell der Weihnachtsfestkreis. Den Weihnachtsschmuck jedoch, der so viel Mühe gemacht hat, werden wir nach alter Tradition bis zum Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess; 02. Februar) in den Kirchen belassen.

Bei allen Gottesdiensten am Festtag, in denen wir uns an die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes erinnern, sind Sie eingeladen, Ihren Taufglauben zu erneuern.



Pfarrereingemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf

Bayreuther Str. 25 / D-95469 Speichersdorf

☎ 09275/97190

☎ 09275/ 97191

Homepage: www.pfarrei-kirchenlaibach.de

E-Mail: info@pfarrei-kirchenlaibach.de

Bürostunden:

Dienstag 08:30 – 11:30

15:00 – 18:00

Mittwoch 08:30 – 10:00

Gottesdienstordnung

Sonntag

04. ADVENTSSONNTAG

(O Adonai – O Herr)

- 18.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
MO 08:30 Rorate mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Pfarrei MO f. + H.H. Pfr. Wolfgang Deubzer
MG: Fam. Hofmann zum Dank
MG: Fam. Walter, LÄ f. + Onkel Wolfgang
MG: f. + Maria Bayer
MG: E. Bräutigam f. + Marg. Walter
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
Wirbenz 10:00 Friedenslicht in der St. Johanniskirche
KLAI 10:30 Rorate als Familiengottesdienst
mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Fam. Kaufmann f. + Großeltern
MG: Birgit Schickentanz-Schmidt f. + Eltern
MG: f. + Leonhard Horn
PLÖ 18:00 Familiengebet

Montag

vom Tage

(O radix Jesse – O Spross aus Isaais Wurzel)

- 19.12. KLAI 18:00 Beichtgelegenheit bis 20:00 Uhr
(Msgr. Martin Neumaier, Premenreuth/
Pfr. Sven Grillmeier)
MO 18:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach)

Dienstag

vom Tage

(O clavis David – O Schlüssel Davids)

- 20.12. KLAI 15:00 Beichtgelegenheit bis 15:45 Uhr
besonders für Kinder und Jugendliche
(Pfr. Sven Grillmeier)
KLAI 16:00 Rorate als Schülermesse (SK)
G. Kunz z. E. d. Gottesmutter Maria
KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)
KLAI 19:00 Beichtgelegenheit bis 21:00 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)

Mittwoch vom Tage
(O oriens – O Morgenstern)
21.12. KEM 17:30 Beichtgelegenheit bis 18:30 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)
MO 18:00 Beichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
(PV Damian Prokscha)
MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
MO 19:00 Rorate
Ewald Walter f. + Mutter z. Stbtg.

Donnerstag vom Tage
(O rex gentium – O König aller Völker)
22.12. KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach/
Pfr. Markus Bruckner, Kulmain)
KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Rorate
A. Krieger f. + Maria
MG: f. + Ehemann und Vater Norbert Kaußler
MG: Fam. Olischer z. E. d. Hl. Schutzengel
MG: Fam. Alexa f. + Mutter u. Oma M. Josefiok z.
Stbtg.
MG: f. + Hildegard Litsch
MG: f. + Elisabeth Kopp

Freitag vom Tage
(O Immanuel – O Immanuel)
23.12. KLAI 08:30 „Weihnachtsgottesdienst“ beider Schulen
KLAI 18:00 Beichtgelegenheit bis 20:00 Uhr
(Msgr. Martin Neumaier, Premenreuth/
Pfr. Sven Grillmeier)
MO 18:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach)
MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
MO 19:00 Rorate im Lichterschein
Isabella Krauß f. + Verwandtschaft

Samstag HEILIGER ABEND – Adam und Eva
 24.12. KLAI 15:30 Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)
 MO 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
 MO 18:00 Seniorenmette
 M. Böhm mit Kindern f. + Ehemann und Vater
 KLAI 22:00 Christmette
 für die lebenden und + Angehörigen
 der Pfarreiengemeinschaft

Sonntag **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
WEIHNACHTEN

25.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
 MO 08:30 Christamt
 A. Leiter m. Kindern f. + Ehemann und Vater
 z. Stbtg.
 MG: Martin Walter f. + Verwandtschaft und Ang.
 MG: Rosi Meier f. + Eltern
 KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
 KLAI 10:30 Christamt
 f. + F. und J. Bodenschatz
 MG: f. + Eltern J. u. M. Prechtl u. Bruder Manfred
 MG: f. + Freundin Renate Fraunholz
 MG: A. Krieger f. + Jakob Krieger
 MG: A. Krieger f. + Albert Peter
 MG: E. Hader f. + Eltern u. Schwager Max Hörl
 MG: A. Lehner f. + Ehemann u. Vater H. Lehner
 LEH Christamt – NICHT ÖFFENTLICH

Montag **FEST DES HL. STEPHANUS**

26.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
 MO 08:30 Christamt mit Kindersegnung
 Fam. König, Sorg z. E. d. Hl. Familie
 MG: f. + Luitpold Deubzer z. Stbtg.
 MG: Walter 4 z. E. d. Hl. Schutzengel
 MG: Krywinski f. + Eltern u. Verwandtschaft
 KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 10:30 Christamt mit Kindersegnung
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: R. Dötsch f. + Eltern A. und E. Kaußler
MG: Fam. R. Bäß f. + Vater Hans Schicker
MG: H. Pöllath f. + Ehemann u. Vater Otto Pöllath
MG: R. und F.-J. Kopp f. + Vater z. Stbtg.
MG: A. Stahl zum Dank
MG: Barbara Walter f. + Eltern Albert u. Barbara
Reger u. f. + Schwager Peter Kellner
MG: Barbara Walter z. Dank der Gottesmutter und
der Hll. Schutz- und Erzengel
MG: V. Höhmann f. + Mutter Rosa Lehner z.
Stbtg.

Dienstag **FEST DES HL. EVANGELISTEN JOHANNES**

27.12. KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)
KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Christamt in Lateinischer Sprache
mit Segnung des Johannesweines
Irmgard Haßmann f. + Nachbarn
MG: Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Schutzengel

Mittwoch **FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER**

28.12. RA 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
RA 19:00 Christamt
Barbara Schmidt z. E. d. Hl. Familie
MG: Fam. Hagn f. + Alfred Höllerl
MG: Marg. Hagn d. Hl. Schutzengeln zum Dank
MG: f. + Peter Glückschalt

Donnerstag **Hl. Thomas Becket**

29.12. KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Christamt
Emilie Mayer f. + Helmut Adelman
MG: M. Fischer f. + Firmpaten und Ehefrau
MG: S. Bayer f. + Ehemann, Vater und Opa
MG: f. + Adelheid Bauer

Freitag **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
 30.12. PLÖ **17:00** Jubiläums-Familiengebet (8 Jahre)
 MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
 MO 19:00 Christamt
 Fam. Horn f. + R. und J. Ziegler
 MG: Fam. Hofmann z. E. d. Hl. Familie

Samstag **Hl. Silvester I.**
 TAG DER EWIGEN ANBETUNG
 FÜR MOCKERSDORF
 31.01. MO 12:00 Aussetzung des Allerheiligsten
 MO 12:00 Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau
 MO 13:00 Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau
 MO 14:00 Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas
 MO 15:00 Andacht mit Eucharistischem Segen
 KLAI 15:25 Freudenreicher Rosenkranz
 KLAI 16:00 Christamt als Jahresschlussgottesdienst
 für die Pfarreiengemeinschaft
 MG: Fam. Ferdinand Fraunholz f. + Ang.
 MG: Fam. R. Bäß f. + Mutter Barbara Schicker
 MG: A. Vetter f. + Ehemann und Vater z. Stbtg.
 MG: Kinder f. + Vater Georg Würfl

Sonntag **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**
 MARIA (NEUJAHR)
 01.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
 MO 08:30 Christamt
 Rosi Meier f. + Bruder Georg Hautmann
 KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
 KLAI 10:30 Christamt
 M. Fraunholz f. + Verwandtschaft
 PLÖ **18:00** Familiengebet

Montag **Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz**
 02.01. kein Gottesdienst

Dienstag **Heiligster Name Jesu**
 03.01. KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 19:00 Christamt (SK)
f. + Bogdan Kasprowiak

Mittwoch der Weihnachtszeit

04.01. PLÖ 18:25 Freudenreicher Rosenkranz

PLÖ 19:00 Christamt
A. Vetter f. + Cousinsen und Cousins

Donnerstag Hl. Johannes Nepomuk Neumann

05.01. KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 19:00 Vorabendmesse mit Dreikönigswasserweihe
G. Kunz f. + A. und A. Zetlmeisl

Freitag

**EPIPHANIE – HOCHFEST DER
ERSCHEINUNG DES HERRN**

06.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz

MO 08:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe und
Aussendung der Sternsinger
Wolfgang Heindl f. + Vater

KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 10:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe und
Aussendung der Sternsinger
M. Egli f. + Eltern
MG: M. Hader f. + Eltern und Verw.
MG: f. + Maria Kohl

Samstag Hl. Valentin

07.01. LEH Hl. Messe – NICHT ÖFFENTLICH

KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)

KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 18:00 Vorabendmesse mit Taufenerneuerung
besonders der Firmbewerber
Anni Dankerl f. + Eltern und Brüder
MG: Wolfgang Nickl, Siedlung 32 f. + Nachbarin
Anneliese
MG: Krywinski f. + Mutter z. Stbtg.

Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.

Sonntag

FEST DER TAUFE DES HERRN

- 08.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
MO 08:30 Christamt mit Tauberneuerung
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Fam. König, Sorg z. E. d. 14 Nothelfer
Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.
- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 10:30 Christamt mit Tauberneuerung
besonders der Erstkommunionkinder
Anni Ritter f. + Ehemann und Tochter Margit
MG: G. Kaußler f. + Ehemann u. Vater E. Kaußler
Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.

Montag

der 1. Woche im Jahreskreis

09.01. kein Gottesdienst

Dienstag

der 1. Woche im Jahreskreis

- 10.01. KLAI 16:00 Schülermesse (SK)
f. + H.H. Pfarrer Alois Lehner
MG: f. + Reinhilde und Josef Würfel
KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

Mittwoch

der 1. Woche im Jahreskreis

- 11.01. MO 18:25 Glorreicher Rosenkranz
MO 19:00 Hl. Messe
Christine Haberberger f. + Ang.

Donnerstag

der 1. Woche im Jahreskreis

- 12.01. KLAI 18:25 Lichtreicher Rosenkranz

KLAI 19:00 Hl. Messe (SK)
 Fam. Hübsch f. + Katharina und Eduard Kunz
 MG: Margit Kaiser f. + Schwester Doris
 MG: f. + Maria Haberl
 MG: f. + Olga Hösl

Freitag Hl. Hilarius

13.01. MO 18:25 Schmerzhafter Rosenkranz
 und Beichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
 (Pfr. Sven Grillmeier)

MO 19:00 Hl. Messe
 Resi Stauber f. + Ang.

Samstag der 1. Woche im Jahreskreis

14.01. KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
 (Pfr. Sven Grillmeier)

KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 18:00 Vorabendmesse
 für die Pfarreiengemeinschaft
 MG: + Großvater Alois Heider
 MG: Fam. König, Selbitz z. E. d. Hl. Schutzengel
 MG: Fam. Hagn f. + Rosa Spörrer

Sonntag 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15.01. MO 07:55 Glorreicher Rosenkranz

MO 08:30 Hl. Messe
 Fam. Horn f. + Eltern
 MG: Fam. Bräutigam f. + Ehemann u. Vater

KLAI 09:55 Glorreicher Rosenkranz

KLAI 10:30 Hl. Messe
 H. Braun f. + Mutter z. Stbtg.
 MG: R. Dötsch f. + Schwiegermutter und Schwä-
 gerin Dötsch und Anni Grünwald
 MG: f. + Luzie Hößl

PLÖ 18:00 Familiengebete

Abkürzungen

ÄGID: St. Ägidius KLAI: Kirchenlaibach LEH: Luise-Elsäßer-Haus
 MO: Mockersdorf RA: Ramlesreuth RO: Roslas PLÖ: Plössen SK: Seitenkapelle

Das Jahr 2022 in der Pfarrei Kirchenlaibach

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.



14 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

17 Kinder empfangen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften wegen Corona an unterschiedlichsten Terminen zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.



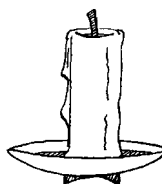
Es fand keine Firmung statt.

3 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.



20 Gemeindemitglieder sind verstorben: 17 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 3 auswärts.

24 Personen sind durch ihre Austrittserklärung vor dem Standesamt im Formalakt vom Glauben abgefallen und mit der Beugestrafe der Exkommunikation belegt worden.



Das Jahr 2022 in der Pfarrei Mockersdorf

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.



5 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

3 Kinder empfangen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 03. Juli zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.



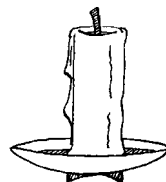
Es fand keine Firmung statt.

4 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.



6 Gemeindemitglieder sind verstorben: 6 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 0 auswärts.

7 Person sind durch ihre Austrittserklärung vor dem Standesamt im Formalakt vom Glauben abgefallen und mit der Beugestrafe der Exkommunikation belegt worden.



Neujahrsbenefizkonzert mit Welthits von

STS - 40 Jahre



mit der Band

Auf A Wort

Sa., 07. Jan. 2023

19:30 Uhr

Sportarena Speichersdorf

Es lädt ein die Bürgerstiftung Lebensfreude

okticket.de

ReserviX

eventim
ticket.de

eventim

PRINT YOUR
TICKET

Auf Ihrer Jubiläumstour LIVE in Speichersdorf

BR- Brettl-Spitzen



Fr., 17.03.2023 Sportarena

okticket.de

ReserviX

eventim
ticket.de

eventim

PRINT YOUR
TICKET

Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus nach dem Evangelisten Lukas (Lk2, 1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.